

Zielsetzung der Studienrichtung

Die Wirtschaftsinformatik – und damit auch die Studienrichtung WI Software Engineering – beschäftigt sich mit der Entwicklung und Anwendung von Informationssystemen für betriebliche Aufgabenstellungen in Wirtschaft und Verwaltung.

In der klassischen Wirtschaftsinformatik werden Kernkompetenzen aus den Bereichen Betriebswirtschaftslehre und Informationstechnologie vermittelt. Dem interdisziplinären Charakter der Wirtschaftsinformatik wird durch das Studienfach Methoden der Wirtschaftsinformatik Rechnung getragen, welches schwerpunktmäßig Methoden und Techniken zur Modellierung komplexer Informationssysteme vermittelt.

In der Studienrichtung WI Software Engineering werden darüber hinaus die Themengebiete Formale Aspekte der Informatik, Entwurfsprozesse, Konzeption von Benutzungsoberflächen und Innovative Programmiertechniken vertiefend behandelt.

Im Hinblick auf den späteren beruflichen Werdegang besteht ab dem zweiten Studienjahr die Möglichkeit, in einem der Bereiche ERP-Systeme oder Mobile Applikationen einen Schwerpunkt zu setzen.

Von den Studierenden wird Interesse an wirtschaftlichen und informationstechnischen Fragestellungen erwartet. Für die fachübergreifende Modellierung ist die Fähigkeit zum abstrakten Denken wichtig. Daher sind solide mathematische Kenntnisse eine wesentliche Grundlage. Erste Erfahrungen in der Programmierung werden nicht vorausgesetzt, sind aber hilfreich, um realistisch einschätzen zu können, inwieweit das Interesse für das Erlernen und die Anwendung von Programmiersprachen besteht. Da der Wirtschaftsinformatiker häufig an der Schnittstelle zwischen Fach- und Entwicklungsabteilungen oder auch im Beratungsumfeld arbeitet, sind überdurchschnittliche kommunikative Fähigkeiten von zentraler Bedeutung.

Einsatzgebiet und Duale Partner

Durch die interdisziplinäre Ausrichtung der Wirtschaftsinformatik sind die Absolventen auf die Anforderungen des Arbeitsmarktes ausgezeichnet vorbereitet.

Das Spektrum der Einsatzgebiete reicht dabei von rein betriebswirtschaftlichen Funktionen, stark IT-orientierten Tätigkeiten bis hin zu eher beratenden Tätigkeiten. Mit dem entsprechenden persönlichen Engagement sind Führungspositionen im Projektmanagement, in der Systementwicklung und -administration, in strategischen Unternehmensbereichen und im Vertrieb erreichbar.

Aufgrund der Verbreitung IT-gestützter Prozesse und Anwendungen sind die beschriebenen Einsatzmöglichkeiten in allen Branchen (z. B. Industrie, Handel, Bank, Versicherung) gegeben. Hinzu kommen der öffentliche und private Dienstleistungssektor sowie Software- und Beratungsunternehmen.

Neben dem direkten Berufseinstieg oder nach einigen Jahren Berufserfahrung besteht die Möglichkeit eines Masterstudiums. Den Absolventen der Wirtschaftsinformatik stehen sowohl wissenschaftlich orientierte Masterstudiengänge als auch MBA-Programme offen.

Die Firmendatenbank auf der Homepage gibt eine Übersicht der Dualen Partner und der vorhandenen Studienplätze.

SOFTWARE ENGINEERING



Weitere Informationen:

Sekretariat
Tel: (0621) 4105 - 1171
www.se.dhbw-mannheim.de



www.dhbw-mannheim.de

Studiengang Wirtschaftsinformatik
Bachelor of Science (B.Sc.)



IN DER THEORIE GANZ VORNE. IN DER PRAXIS UNSCHLAGBAR.

Die Duale Hochschule Baden-Württemberg (DHBW) ist die erste duale, praxisintegrierende Hochschule Deutschlands und verbindet auf einzigartige Weise ein wissenschaftliches Hochschulstudium mit unternehmerischer Praxis. Gegründet am 1. März 2009 führt sie das seit knapp 40 Jahren erfolgreiche duale Studienkonzept der früheren Berufsakademie Baden-Württemberg fort. Mit derzeit rund 31.000 Studierenden, 9.000 Partnerunternehmen und über 125.000 Alumni an acht Standorten ist die DHBW die größte Hochschule des Landes.

Wie alle Standorte zeichnet sich die DHBW Mannheim durch unschlagbare Stärken aus: die Praxisintegration in das Studium, den kontinuierlichen Dialog mit den Partnerunternehmen, die Orientierung an den Bedürfnissen der Arbeitswelt und schließlich ein hoch motiviertes Dozententeam aus Wirtschaft und Wissenschaft. Mit momentan über 1.900 renommierten Unternehmen bietet sie in einer starken Partnerschaft attraktive Studiengänge in den Bereichen Betriebswirtschaftslehre, Informatik, Ingenieurwesen, Rechnungswesen, Steuern, Wirtschaftsrecht, Medien und Wirtschaftsinformatik an, die nach drei Jahren mit dem Bachelor abschließen. Alle Studienrichtungen sind mit 210 ECTS-Punkten akkreditiert und damit als Intensivstudiengänge anerkannt.

Die Studierenden wechseln im Dreimonatsrhythmus zwischen Dualer Hochschule und ihrem Ausbildungsunternehmen und erwerben so gleichermaßen fundiertes theoretisches Wissen, praktische Berufserfahrung, Schlüsselqualifikationen und emotionale Intelligenz. Als Angestellte eines Dualen Partners erhalten sie während des Studiums durchgängig eine monatliche Vergütung und können sich so voll auf ihr Studium konzentrieren.

Weiterbildende DHBW-Masterprogramme „on the job“ ermöglichen später eine berufsintegrierte Weiterentwicklung ohne Karriereknick. Natürlich steht der Weg zu anderen Masterprogrammen ebenfalls offen.

Allgemeine Einführung Wirtschaftsinformatik – Software Engineering

Das Studium und die praktische Ausbildung der Wirtschaftsinformatik bereiten darauf vor, computergestützte Informations- und Kommunikationssysteme in Wirtschaft und Verwaltung zu entwickeln und anzuwenden. Dementsprechend bietet das Studium ein interdisziplinäres Spektrum an Fächern aus den Wirtschaftswissenschaften und der Informatik. Die theoretischen Kenntnisse werden in den Praxisphasen angewendet und vertieft.

Der Studiengang Wirtschaftsinformatik gliedert sich am Standort Mannheim in drei nationale und eine internationale Studienrichtung:

- Application Management
- Sales & Consulting
- Software Engineering
- International Management for Business and Information Technology

Für den Einsatz in Entwicklungsabteilungen gehen die im Studium der klassischen Wirtschaftsinformatik vermittelten Kenntnisse in diesem Bereich nicht immer weit genug. Andererseits werden bei der Entwicklung betriebswirtschaftlicher Software insbesondere von ERP-Systemen grundlegende BWL-Kenntnisse erwartet, die ein Anwendungsentwickler mit einem Informatikstudium nicht mitbringen kann.

Mit der Studienrichtung WI Software Engineering im Studiengang Wirtschaftsinformatik soll diesem Umstand Rechnung getragen werden.

Studien- und Ausbildungsinhalte

Betriebswirtschaftslehre

- Grundlagen in BWL
- Grundlagen der Rechnungslegung
- Finanzierung und Rechnungswesen
- Management

Methoden der Wirtschaftsinformatik

- Grundlegende Methoden der Wirtschaftsinformatik
- Umsetzung der Methoden der Wirtschaftsinformatik
- Projekt
- IT- und Geschäftsprozess-Management
- Neue Konzepte
- Integrationsseminar

Informatik

- Grundlegende Konzepte der IT
- Programmierung und Programmier Techniken
- Datenbanken
- Entwicklung verteilter Systeme
- Software Engineering I+II

Methodische Grundlagen

- Wissenschaftliches Arbeiten
- Mathematische Grundlagen I+II

VWL/Recht

- Recht
- Volkswirtschaftslehre

Schlüsselqualifikationen

- Schlüsselqualifikationen I+II

Profil: ERP-Systeme

- Branchenorientierte Aspekte der WI in der Industrie I+II

Profil: Mobile Applikationen

- Technische Grundlagen mobiler Applikationen
- Entwicklung mobiler Applikationen

Praxismodul I

- Kennenlernen des Unternehmens, seiner Geschäftsprozesse und der Rolle der IT
- Anfertigung der ersten Projektarbeit

Praxismodul II

- Mitarbeit (möglichst in Projekten) in ausgewählten Funktionsbereichen unter Berücksichtigung der ITAspekte
- Anfertigung der zweiten Projektarbeit

Praxismodul III

- Eigenverantwortliche Mitarbeit in ausgewählten Funktionsbereichen und Projekten
- Anfertigung der Bachelorarbeit

Bachelor of Science (B.Sc.)